

V c  
5163





Als  
Der Durchlauchtigste / Großmächtigste  
Fürst und Herr/  
Herr Johann Georg  
der Dritte/

Hertzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / des Heil.  
Röm. Reichs Erb-Marschall und Chur-Fürst / Land-Grav in Thür-  
ringen / Marg-Grav zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Lausitz /  
Burg-Grav zu Magdeburg / Gefürsteter Grav zu Henneberg / Grav  
zu der Marck / Ravensberg / und Barby / Herr zum  
Ravensstein/

Unser Gnädigster Churfürst und Herr/

Nach herrlich-erhaltener Victorie wider den Erb-Feind Christl. Na-  
mens zum ersten mahl das sehnende Leipzig mit Seiner höchst-verlangten  
Gegewart Gnädigst erfreuete/

Wolten

Ihrer Churf. Durchl.

mit einer Theatralischen  
Nacht-Music  
in tieffster Unterthänigkeit auffwarten  
die sämtlich alda  
Studierende.

Leipzig/  
Gedruckt bey Christoph Günthern/ Im Jahr 1683.



## Mercurius.

Tenore.



Omm Fama, komm mit deiner Welt-Trompete!  
 Ob schon die Abend-Röthe  
 Sich nach und nach verlohren;  
 Komm/ Komm und säume nicht!  
 Dieweiles uns am Liechte nicht gebricht.  
 Des grossen Sachsen Ruhm wird jezund neu geböhren!  
 In dem Er auch bey unsern Linden  
 Sich nach dem Siege lasset finden.  
 Du kommst noch nicht zu spät!  
 Komm Fama, komm mit deiner Welt-Trompete.

## Fama.

ARIA.  
Alto.

Victoria!

Der Sachsen-Held halff Türck und Tartern schlagen/  
 Camele/ Zelt und Wagen  
 Stehn nun zur Beute da. Victoria!

Victoria!

Er wusche sich mit resolutem Muthe  
 In seiner Feinde Blute/  
 Wie diese Schlacht geschah; Victoria!

Victoria!

Der Himmel hat Ihm Glück und Sieg verlichen/  
 Der Barbar musste fliehen/  
 Wie er den Helden sah. Victoria!

## Mercurius.

Tenore.

Diß will ich gleich auf Wind-geschwinden Posten  
 Nach Sud/ West/ Nord und Osten/  
 Ja über See und Feld/  
 Bis in die neue Welt  
 Den Augenbliez berichten/  
 Apollo hilff mir doch die Lobe-Sprüche dichten.

## Apollo.

Canto.

Der Fama Schall von unserm grossen Sachsen  
 Ist Tag und Nacht gewachsen/  
 Daß Er auch meine Kunst weit übersteigt/  
 Drumb schweigt/  
 Drumb schweigt mein Musen-Chor  
 Mit allen seinen Saiten/  
 Bis ich mich selbst zuvor  
 Recht kan darzu bereiten.

## Fama. Mercurius.

Alto.  
Tenore.

Bereite dich immer du lieblicher Meister/  
 Bewege die Geister/  
 Und laß dich dem Sächsischen Helden zu Ehren  
 Mit deinen Neum Schwestern aufs künstlichste hören.

## Chorus.

ARIA.

Der Sachsen Churfürst ist Gott und dem Käyser treu/  
 Er sicht vor Gottes Lehre  
 Und vor des Käysers Ehre.  
 Drumb bleibt es recht und wol darben:  
 Der Sachsen Churfürst ist Gott und dem Käyser treu.

Der Sachsen-Churfürst führt sein Chur-Schwert nicht umsonst/  
 Der Feind muß selbst sagen/  
 Wie tapffer Er geschlagen/ Es fehlt Ihm nicht an Glück und Kunst.  
 Der Sachsen Churfürst führt sein Chur-Schwert nicht umsonst.

## Mars.

Basso.  
 con Tromp.  
 e Tamb.

Schweigt/ Rinder/ schweigt!  
 Ihr habt den Zweck noch lange nicht erreicht.  
 Ihr redt wie Blinde von der Farbe:  
 Wer nicht selbst Blut und Narbe  
 Auf Schwert und Panzer spürt/  
 Der ist verführt/  
 Und redt wie Blinde von der Farbe.

ARIA.

Donner/ Hagel/ Bliz / Cartauen  
 Gehen alle mit Erstaunen  
 Auf einander los;  
 Schwert/ Pferd/ Spieß/ Pistol und Degen/  
 Müssen sich zugleich regen/  
 Auf des Feinds Geschos.

Aria.

In solchem Sturm und Streite  
 Stund ich dem Helden an der Seite;  
 Da hab ich mit Verwunderung gespürt/  
 Was Er vor Streiche führt.  
 Drum schweigt/ ich bitte/ schweigt!  
 Weil Seine Tapfferkeit den Ruhm weit übersteigt.

## Fama. Apollo. Mercur.

Cant. Alt.  
 Ten.

Was stöhrst du uns du Frieden-Störer  
 Du Stadt und Land Verheerer  
 Schweig Du!  
 Und laß uns unsre Ruh.

## Mars.

Bass.

Ach schweigt/ ich bitte/ schweigt!  
 Weil Seine Tapfferkeit den Ruhm weit übersteigt.

## Fama. Apollo. Mercur.

Cant. Alt.  
 Ten.

Wir werden frenlich nimmermehr  
 Den Held nach Würden rühmen können/  
 Der so ein mächtig Krieges-Heer  
 Mit seiner tapffern Faust kan trennen:  
 Doch solst du gleichwohl wissen/  
 Daß wir so wol/ als du/ die Helden ehren müssen.

## Mars.

Bass.

Ach schweigt/ ich bitte/ schweigt!  
 Weil Seine Tapfferkeit den Ruhm weit übersteigt.

## Apollo.

Aria.  
 Canto.

Wer wüßte was von Krieg und Siegen/  
 Wenn ich und meine Mäusen schwiegen?

## Fama.

Alto.

Wer würde was vom Hector lesen/  
 Wenn kein gelehrter Mann gewesen?

Mercur.

FK No 5163

Mercurius.

Tenore  
Wer hörte von Aeneas Ehre/  
Wenn kein Virgil gewesen wäre?

Apollo. Fama. Mercurius.

Cant. Alt.  
Ten.  
Drumb wollen wir von unserm Helden/  
Zu allerzeit das beste melden:  
Denn die Musen und Poeten  
Können auch den Tod ertöden.

Mars.

Bass.  
Wohl an so geb ich mich zu Frieden  
Wir sind nunmehr entschieden/  
Apollo singe vor/  
Ich folge Dir mit deinem Musen-Chor.

Chorus.

Tutti.  
Vater des Vaterlands sey uns willkommen!  
Der du die Christen so schleunig befreit;  
Der seine Seel in die Hände genommen/  
Und sich gewagt in den blutigen Streit/  
Dir sind wir alle zu danken verbunden/  
Weil du die Feinde mit GOTT überwunden.

Fama.

Aria.  
Alto.  
GOTT lasse dich davor /  
Du großer Fürst der Sachsen/  
Bis an das Sternen-Thor  
Mit deinen Zweigen wachsen.

Mercurius.

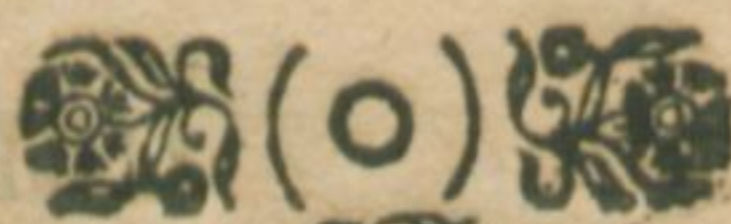
Tenore.  
Der Herr sey dein Panier/  
Der Herr sey deine Stärke /  
Er thue stets an Dir/  
Dergleichen Wunder-Werke.

Mars.

Basso.  
So freut sich Stadt und Land/  
So jauchzen unsre Linden/  
So wird der Welt bekandt  
Was wir in Meissen finden.

Chorus.

Tutti.  
Vater des Vaterlands bleib uns gewogen!  
Gönne doch/was dein Parnassus gethan:  
Unsre Pflicht hat uns hier zu Dir gezogen/  
Nimm diese Schuld mit Gewogenheit an /  
Dir sind wir alle zu danken verbunden/  
Weil du die Feinde mit GOTT überwunden.



he

ULB Halle

001 872 702

3



W 19







Als  
Der Durchlauchtigste / Großmächtigste  
Fürst und Herr /

Herr

Georg

Hertzog zu Sachsen  
Röm. Reichs Erz-Ma-  
ringen / Marg-Graf  
Burg-Graf zu Magd  
zu der Marck /

Berg des Heil.  
Land-Graf in Thü-  
und Nieder-Lausitz /  
zu Henneberg / Graf  
/ Herr zum

Unser Bna

t und Herr /

Nach herrlich-erhalten  
mens zum ersten mah

eb-Feind Christl. Na-  
iner höchst-verlangten  
el

Thre

durchl.

in tief

warten

Gedruckt den 17ten Junij im Jahr 1683.

